









Materialien für Lehrkräfte

Check-U

das Erkundungstool der
Bundesagentur für Arbeit







Stundenverlauf

Stundenverlauf Tag 1:

 Modul	 Dauer	 Was macht die Lehrkraft?	 Was machen die Schülerinnen und Schüler?	 Lernziel	 Materialien
A Einstieg: Was ist Check-U und wie kann es dir helfen?	10 min	Die Lehrkraft erläutert, was Check-U ist und welche Vorteile der Berufswahltest bietet. Sie erklärt mithilfe der Präsentation „Nutzung von Check-U in der Sekundarstufe 1 und 2“ grob den Aufbau und Ablauf des Testverfahrens.	Die Schülerinnen und Schüler hören der Lehrkraft zu.	Die Schülerinnen und Schüler erfahren, was Check-U ist, wie der Test aufgebaut ist und wie sie ihn absolvieren können. Außerdem wird ihnen nahegebracht, welche Vorteile sie aus der Teilnahme für ihre Berufsorientierung ziehen können.	P (S. 2-5)
B Durchführung: www.check-u.de	25 min	Die Lehrkraft weist die Schülerinnen und Schüler an, sich bei Check-U anzumelden und den Kompetenz-Check selbstständig zu bearbeiten. Dabei fordert sie die Schülerinnen und Schüler auf, sich den Zugangscode zu notieren oder abzufotografieren, um sich anschließend erneut einloggen zu können. Die Lehrkraft beobachtet die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung und steht für eventuelle Fragen zur Verfügung. Hinweis: Die Bearbeitung von Check-U erfolgt ohne inhaltliche Vorbereitung oder Hilfestellung bei der Lösung der Aufgaben, da sonst die Testergebnisse verfälscht werden. 25 Minuten reichen aus, um mit der Bearbeitung von Check-U zu beginnen.	Die Schülerinnen und Schüler melden sich bei Check-U an und führen den Teil „Kompetenz-Check“ eigenständig durch.	Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie sich bei Check-U anmelden können, testen ihre Fähigkeiten und schätzen ihre Stärken selbst ein.	P (S. 6)
C Ausblick: Besprechung und Hausaufgabe	10 min	Die Lehrkraft unterbricht den Test und erklärt, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse mit ihren Talenten, Interessen und gewünschten Arbeitsbedingungen personalisieren können. Außerdem erklärt die Lehrkraft kurz, wie die Ergebnisse dargestellt werden. Sie weist die Schülerinnen und Schüler an, Check-U zu Hause als Hausaufgabe abzuschließen.	Die Schülerinnen und Schüler beenden Check-U in Eigenarbeit als Hausaufgabe.	Die Schülerinnen und Schüler testen ihre eigenen Fähigkeiten und reflektieren ihre Talente, Interessen und gewünschten Arbeitsbedingungen.	P (S. 7)

Stundenverlauf

Stundenverlauf Tag 2:

 Modul	 Dauer	 Was macht die Lehrkraft?	 Was machen die Schülerinnen und Schüler?	 Lernziel	 Materialien
A Einstieg: Deine Eindrücke von Check-U	10 min	Die Lehrkraft fordert die Schülerinnen und Schüler auf, ihre Eindrücke von Check-U mitzuteilen und ihre Ergebnisse mithilfe der Leitfragen in der Klasse zu besprechen.	Die Schülerinnen und Schüler teilen ihre Eindrücke von Check-U mit und äußern im Klassengespräch, wie sie ihre individuellen Ergebnisse einordnen und bewerten.	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Ergebnisse und Eindrücke von Check-U.	P (S. 8)
B Besprechung: Wie kannst du mit deinen Ergebnissen weiterarbeiten?	25 min	Die Lehrkraft weist die Schülerinnen und Schüler an, ihre Top-Ausbildungsberufe und Top-Studienfächer zu recherchieren, auch im BERUFENET und/oder bei BERUFE.TV. Ebenso können sie mit den Ergebnissen arbeiten, etwa indem sie die Personalisierung ausschalten.	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren ihre Top-Ausbildungsberufe und Top-Studienfächer und setzen sich mit diesen und weiteren Ergebnissen auseinander.	Die Schülerinnen und Schüler lernen, mit ihren Ergebnissen in Check-U zu arbeiten und diese zu reflektieren.	P (S. 9)
C Ausblick: Wie geht es weiter?	10 min	Die Lehrkraft ermutigt die Schülerinnen und Schüler, sich weiter über Berufe und Studienmöglichkeiten zu informieren, die zu ihren Interessen und Kompetenzen passen. Sie legt ihnen nahe, einen Termin bei der Berufsberatung ihrer Agentur für Arbeit zu vereinbaren. Außerdem zeigt sie die Möglichkeit auf, Praktika zu absolvieren, um in Berufe zu schnuppern, oder Studiengänge im Rahmen von Hochschulinformationstagen kennenzulernen.	Die Schülerinnen und Schüler hören der Lehrkraft zu.	Die Schülerinnen und Schüler lernen, sinnvoll an ihre Ergebnisse anzuknüpfen und sie als Grundlage ihrer eigenen Recherche und weiteren Berufsorientierung zu nutzen.	P (S. 10)